



Fraktion Au-Haidhauser Mitte mit FW/ÖDP und FDP



Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Fraktionsübergreifender EIL-ANTRAG wegen der angekündigten Schließung des St.Josefs-Heims

1) Die Landeshauptstadt München wird gebeten, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um die angekündigte Schließung des St.Josefs-Heims in Haidhausen zu verhindern. Wenn finanzielle Zuschüsse der Stadt rechtlich möglich sind, sollen diese kurzfristig und unbürokratisch gewährt werden, um das Heim zu erhalten. Auch soll geprüft werden, ob eine ausnahmsweise Befreiung von Gebäudevorschriften möglich ist, um den Weiterbetrieb im vorhandenen Gebäude zu ermöglichen.

2) Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, möglichst schnell alle rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass am Standort des St.Josefs-Heims auch künftig eine Alten- und Pflegeeinrichtung bestehen muss und eine anderweitige Nutzung des Grundstücks ausgeschlossen wird. Denkbar wäre etwa ein sektoraler Bebauungsplan, dessen Prüfung und ggf. Erlass hiermit beantragt wird.

3) Die Landeshauptstadt München soll prüfen, ob eine Nutzung der Immobilie des St.Josefs-Heims für andere Zwecke als bisher (zB Verkauf an einen Investor und Errichtung von Eigentumswohnungen) rechtlich überhaupt zulässig wäre (die Mittel zum Erwerb der Grundstücke Eggernstraße 6 im Jahre 1862, Preysingstraße 21 im Jahre 1881 sowie Preysingstraße 23 und 25 im Jahre 1906 waren vermutlich zweckgebunden gestiftet / geschenkt worden).

4) Für den Fall, dass das St.Josefs-Heim nicht vom bisherigen Träger weitergeführt werden kann: Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Immobilie des St.Josefs-Heims zu erwerben (ggf. über das „MünchenStift“), um sicherzustellen, dass auch künftig dort eine Alten- und Pflegeeinrichtung betrieben wird.

Begründung:

Der drohende Verlust dieses traditionsreichen Altenpflegeheims in Haidhausen mit über 60

Plätzen ist eine sehr schlechte Nachricht für unseren Stadtbezirk. Für viele pflegebedürftige Menschen aus Haidhausen ist das St.Josefs-Heim ihre Heimat; die Angehörigen wissen, dass die Pflegebedürftigen dort gut und in ihrer gewohnten Umgebung untergebracht sind. Viele alte Menschen aus Haidhausen sind bereits auf der „Warteliste“ des St.Josefs-Heims oder haben bisher darauf vertraut, im Falle der Pflegebedürftigkeit dort den Lebensabend zu verbringen. Unser Stadtbezirk ist auf das Heim dringend angewiesen.

Wenn das Heim in der bisherigen Trägerschaft nicht fortgeführt werden kann, muss alles getan werden, damit auch in Zukunft eine Alten- und Pflegeeinrichtung in vergleichbarer Größe an diesem Standort betrieben wird. Für das Zusammenleben im Stadtbezirk ist es unverzichtbar, dass alte Menschen, wenn sie pflegebedürftig werden, einen Heimplatz in ihrer gewohnten Nachbarschaft finden und nicht in andere Stadtteile ausweichen müssen. Der prozentuale Anteil und die absolute Anzahl älterer und pflegebedürftiger Personen werden in den nächsten Jahren zunehmen. Es ist nicht hinnehmbar, dass solche Menschen durch den Wegfall von bestehenden Pflege-Institutionen aus dem Stadtbezirk verdrängt werden.

Initiative: CSU-Fraktion